

Da wir für die frühere Schrift, *De regimine principum*, mit 1297 einen sicheren terminus post quem besitzen (s. Teil II), erhalten wir für die zeitliche Einordnung der Glossen einen weiteren Hinweis. Die Glossen zu Clm 15964 sind demnach in der Zeit zwischen 1286/87 und 1297 ohne unmittelbaren Bezug zu seinen späteren Schriften entstanden.

Welche Folgerungen sind daraus für die in Zweifel gezogene Identität Engelberts mit dem Abt von St. Peter zu ziehen? Ich glaube, daß die Identität durch zwei voneinander unabhängige zeitgenössische Quellen und ein handschriftliches Zeugnis für mittelalterliche Verhältnisse kaum besser belegbar ist. Für die Differenz in der Dauer von Engelberts Italienaufenthalt könnte eine Gedächtnislücke Engelberts, der sich vierzig Jahre danach nicht mehr genau erinnert, verantwortlich gemacht werden. Eine andere Möglichkeit erwägt Pia Ernstbrunner, die Engelberts Aufenthalt in Padua 1276 beginnen läßt und die in seinem Brief erwähnte gewonnene Schlacht Rudolfs auf die Ereignisse im selben Jahr bezieht²⁹. Diese prima facie gewagte Annahme stützt sie auf die Tatsache, daß Engelbert angibt, fünf Jahre unter Magister Wilhelm von Brescia studiert zu haben, bis dieser nach Bologna gewechselt sei, um dort ein Medizinstudium bei Taddeo Alderotti zu beginnen. Bereits 1286 firmierte Wilhelm als *magister in fixica* (!)³⁰. Wenn nun Engelbert erst 1278 in Padua angekommen und Wilhelm dort tatsächlich alle fünf Studienjahre hindurch sein Lehrer gewesen wäre, blieben diesem nur drei Jahre für sein Medizinstudium in Bologna. Das wäre sehr kurz bemessen, und Wilhelms Biographen setzen daher seine Abreise aus Padua auf 1279 (De Ferrari) oder ca. 1280 (Siraisi, Aubert). Wäre Engelbert bereits seit 1276 in Padua, könnte Wilhelm in der Regelstudienzeit von vier bis fünf Jahren³¹ (1281 bis 1286) das Medizinstudium abgeschlossen haben. Dann wäre auch die

29) Pia ERNSTBRUNNER, *Der Musiktraktat des Engelbert von Admont* (ca. 1250–1331) (*Musica mediaevalis Europae occidentalis* 2, 1998) S. 17.

30) A. DE FERRARI, Guglielmo Corvi, in: *Dizionario biografico degli Italiani* 29 (1983) S. 827 f.; R. AUBERT, Guillaume de Brescia, in: *DHGE* 22 (1988) 856 f.; Thomas HOLSTE/Gundolf KEIL, Wilhelm von Brescia, in: *Lex. MA* 9 (1998) Sp. 165 f.; Nancy G. SIRAI, Taddeo Alderotti and His Pupils. Two Generations of Italian Medical Learning (1981) S. 49–54. Allerdings begeht Siraisi den Fehler, Engelberts Aufenthalt in Padua 1274 beginnen zu lassen. Folglich sieht weder sie noch Aubert und De Ferrari unser chronologisches Problem.

31) Nancy G. SIRAI, Die medizinische Fakultät, in: *Geschichte der Universität in Europa 1: Mittelalter*, hg. von Walter RÜEGG (1993) S. 321–342, hier S. 331.